

GEA Group AG

# Keine Angst vor der Langstrecke

**Online Buchung 2.0:** Beim Technologiekonzern GEA Group werden auch Langstreckenflüge mit einem Zwischenstopp konsequent online gebucht. Innerdeutsche Flüge gehen längst als „No-Touch“-Buchung durch das System, nun sollen auch europäische Flüge hinzu kommen.



Stattliches Reisevolumen pro Mitarbeiter: 60 Millionen Euro wendet der Technologiekonzern GEA Group AG weltweit pro Jahr für Geschäftsreisen auf. Der hohe Etat liegt in der Natur des Geschäfts des Ingenieurunternehmens mit Sitz in Bochum: Melkanlagen für die USA, Brauereien für China und Maschinen zur Herstellung von Pulverkaffee für Südamerika fordern einen hohen Reiseeinsatz der 17 500-GEA-Mitarbeiter. 35 Prozent aller Flüge, die das Unternehmen bucht, entfallen auf die Langstrecke.

Die Online-Buchung, sollte man meinen, kommt bei einem so hohen Langstreckenanteil selten zum Einsatz – anders bei der GEA Group. 89 Prozent aller online buchbaren Flüge im Unternehmen werden online mit cytric gebucht. Und als buchbar deklariert man bei GEA alle Flüge, die maximal einen Zwischenstopp haben – „egal wohin in die Welt“, sagt Travel-Manager Carsten Czub. Und vor einer Online-Buchung von Flügen mit zwei Zwischenstopps macht das Unternehmen nur Halt, weil dann die Tarifstruktur zu komplex werde und die manuelle Buchung bessere Preise garantiere. Doch Langstreckenflüge mit

einem Halt seien problemlos über cytric buchbar. Carsten Czub: „Das ist nicht anders als ein innerdeutscher Flug auf einer Rennstrecke.“

Online-Buchung hat bei GEA eine wechselvolle Geschichte. Die ehemalige Metallgesellschaft mit Sitz in Frankfurt - zuletzt als „mg technologies ag“ unterwegs und 2005 in GEA Group umbenannt - hatte seit 2000 cytric im Einsatz und brachte das System in die Firmenhochzeit mit ein. Aktiv genutzt wurde das Tool aber nicht. Es stand zwar den Mitarbeitern zur Verfügung, wurde aber weder gefördert noch beworben. Das System lag brach, niemand hat es genutzt. Es fehle schlicht an Ressourcen, die Online-Buchung im Unternehmen voranzubringen. In der Konsolidierungsphase beider Unternehmen gab es wichtige andere Projekte. Die neue Struktur hatte zur Folge, dass der Bereich Travel im Supply Management angesiedelt wurde. Das Unternehmen ist seitdem mit Iris Jungmann und Carsten Czub für das Travel/Fleet-Management innerhalb des Supply-Management-Teams darauf fokussiert, die Kosten und Prozesse zu optimieren.

Carsten Czub entschloss nach seinem Antritt bei GEA, den Online-Einkauf von Geschäftsreisen in dem Konzern zu beleben, denn vom Prinzip ist er „100-prozentig überzeugt“. „Es gibt keine Alternativen zur Online-Buchung. Der Return on Investment stellt sich sehr schnell ein.“

cytric musste bei GEA zunächst auf die Anforderungen des Unternehmens zugeschnitten werden, denn das Tool wurde bislang auch kaum genutzt, weil es die Struktur des Unternehmens nicht abbildete. Die Zuordnung von Kostenstellen stimmte nicht und es war kein Berechtigungskonzept definiert. Auch

die Kreditkartenstruktur musste zunächst auf das neue Reporting des Unternehmens zugeschnitten werden.

Das Travel-Management entwickelte gemeinsam mit dem Reisebüropartner BCD Travel ein Key-User-Konzept und nahm aus den größten 13 deutschen GEA-Gesellschaften jeweils zwei Viel-Nutzer und formte sie zu einer Pilotgruppe. cytric war zwischenzeitlich auf das Unternehmen justiert: Eigene Tarife waren eingestellt, Direktzugänge von Leistungsträgern angebunden, Reiserichtlinien hinterlegt, die Vielfalt, beispielsweise von Airlines, eingeschränkt, und die Kostenstellenstruktur abgebildet. Der Test verlief positiv, so dass cytric nach einer vierwöchigen Pause im Februar 2005 in allen deutschen GEA-Gesellschaften online ging. 2700 Profile sind bei GEA seitdem in cytric angelegt, der Konzern zählt 300 Travel-Arranger. Nach einem halben Jahr intensiver Vor-Ort-Schulung und einer Tournee des Travel-Managements durch alle Standorte, „schossen die Nutzungszahlen nach oben“, berichtet Carsten Czub. Es hätte sich schnell in der Belegschaft herumgesprochen, dass man mit dem Tool Arbeitszeit spare. Kein anderes Medium könne dem Buchenden so viel Informationen in einer so kurzen Zeit bereit stellen. Iris Jungmann: „Wer es viel nutzt, ist bald davon überzeugt.“

Das mag auch für das Controlling zutreffen: 200 000 Euro Ersparnis allein bei den Transaktionsgebühren in den ersten beiden Jahren nach Einführung von cytric kalkuliert Carsten Czub. Einsparungen zählt er auch bei den direkten Reisekosten: So sank der Durchschnittspreis pro Flugmeile bei GEA 2005 von 58 auf 55 Cent (Europa) und von 35 auf 33 Cent (Interkont). 2006 fielen

diese Beträge nochmal um sechs Cent (Interkont) und um drei Cent (Europa).

Die GEA Group kauft darum mittlerweile auch außerhalb Deutschlands ihre Geschäftsreisen mit cytric ein. In Dänemark (Partner: Via Travel) ist cytric bereits online. In Großbritannien ist cytric seit Dezember 2006 in der Einführungsphase (Partner: FCM Travel Solutions). In Niederlande und in Frankreich ist die Einführung der Online-Buchung geplant, in den USA wird sie erwogen. Neben den sinkenden Kosten für die Auslandsgesellschaften hat die Einheitlichkeit des Systems einen Vorteil für die GEA-Mitarbeiter: Wer viel reist oder den Standort wechselt, findet überall die gleiche Anwendung zur Buchung seiner Geschäftsreisen.

Kontakt:

i:FAO Group  
Clemensstraße 9  
60487 Frankfurt am Main  
Deutschland

Telefon +49 (69) 7680-5500  
Telefax +49 (69) 7680-5555  
information@ifao.net  
[www.cytric.info](http://www.cytric.info)

i:FAO Group GmbH  
Sitz in Frankfurt am Main, Eingetragen beim Amtsgericht Frankfurt am Main  
HRB 73600, Geschäftsführer: Louis Arnitz, Karin Froese